

## Pressemitteilung



Kassenzahnärztliche  
Vereinigung Sachsen-  
Anhalt

Körperschaften  
des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 1  
39120 Magdeburg

## Zahnmedizinische Versorgung Ostdeutschlands vor dem Kollaps

Erfurt. Die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen Ostdeutschlands konnten dem Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland Carsten Schneider (SPD) am 21.05.2024 in Erfurt die akuten zahnmedizinischen Versorgungsprobleme verdeutlichen.

Aufgrund der besonderen demographischen Bedingungen fehlen Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie zahnmedizinisches Assistenzpersonal. Tausende Patienten suchen betreuende Praxen, müssen lange Wartezeiten in Kauf nehmen. Dies wird sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen. Um den zahnmedizinischen Kollaps zu verhindern, sind sofortige Aktivitäten des Bundes und der Länder erforderlich:

1. Ausbau der Studienkapazitäten
2. Förderung von Landzahnarztpraxen in schlechtversorgten Gebieten
3. Planungssicherheit für Praxen durch gesicherte und angemessene Vergütungen
4. Bürokratieabbau zur Gewinnung von Behandlungszeiten

Herr Schneider sagte die Prüfung von Maßnahmen zum Ausbau von Studienkapazitäten und Förderinstrumenten zur Tätigkeitsaufnahme in den ostdeutschen Ländern zu.

Dr. Jochen Schmidt  
Vorsitzender KZV LSA

Dr. Knut Karst  
Vorsitzender KZV Thüringen

Dipl.-Stom. Karsten Geist  
Vorsitzender KZV Berlin

Dr. Eberhard Steglich  
Vorsitzender KZV LB

Dr. Holger Weißig  
Vorsitzender KZV Sachsen

Dr. Gunnar Letzner  
Vorsitzender KZV M-V

### Pressekontakt

TELEFON

0391-6293 197

E-MAIL

conrad.kubemath@kzv-  
lsa.de

WEB

kzv-lsa.de

Datum:

03.06.2024